„In jungen Jahren schon ein Vorbild“

Noël Backhaus vom SV Buchenberg mit Lu-Röder-Nachwuchspreis geehrt

Bad Vilbel/Buchenberg – Zum zweiten Mal hat der Landessportbund Hessen (LSBH) eine Frau aus Waldeck-Frankenberg mit dem Lu-Röder-Preis geehrt. Noël Backhaus vom SV Buchenberg erhielt die Auszeichnung am Samstag in Bad Vilbel in der Kategorie „Engagierter Nachwuchs“. In der Rubrik „Vorbild/Lebenswerk“ fiel die Wahl auf Anita Witamwas (TGV Schotten) – sie folgte auf Marianne Becker vom VfL Adorf, die den mit 1500 Euro dotierten Preis im vergangenen Jahr erhalten hatte.

1000 Euro bekommt die Trägerin des Nachwuchspreises. Noël Backhaus habe ihn mehr als verdient. „Sie ist für mich schon mit jungen Jahren ein Vorbild für Frauen“, sagte Dagmar Schmitt-Merkl, Laudatorin und Mitglied im Landesausschuss für Gleichstellung im Sport, der die Preise vergibt. „Sie hat keine Angst sich in Sportarten zu engagieren und zu behaupten, die immer noch überwiegend von Männern dominiert werden. Ihr Wirken bringt die Gleichstellung im Sport einen Schritt voran.“

Noël Backhaus weist trotz ihrer erst 28 Jahre eine erstaunliche Dauer und Vielfalt ihres Engagements vor. Schon mit elf Jahren beteiligte sie sich als Läuferin an „Gold für Olympia“, dem Staffellauf von Korbach nach Athen über 3600 Kilometer.

In der griechischen Hauptstadt gehörte Noël Backhaus zu denjenigen, die das Staffelholz an den damaligen IOC-Vizepräsidenten Thomas Bach, übergaben. Daraus erwuchs eine weitere nachhaltige Initiative: Die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Nationalteam der Fußballfrauen und den Highwalkers des TSV Korbach. Auch Noël Backhaus lief lange auf Stelzen für das gemeinsame Projekt zur Drogen- und Suchtprävention.

Ihr Repertoire erweiterte sich: 2009 bestand sie die Ausbildung zur Fußballschiedsrichterin. Sie beweise damit „Durchsetzungsvermögen in einer immer noch als ‚Männerdomäne’ zu betrachtenden Sportart“, schreibt der LSBH.

Der Katalog freiwilliger Aufgaben umfasst noch viel mehr: Die Buchenbergerin organisierte große (Jugend-) Fußballturniere, gründete und trainiert Mädchenfußball-Teams, leitete die Talentfördergruppe der Badmintonabteilung des TSV Korbach, Auch war sie Vorstandsmitglied der Sparte, leitete zudem von 2014 bis 2018 die Talentaufbaugruppe der Ederseeschule Herzhausen und verantwortete fünf Jahre lang die Kooperation des SVB im Rahmen des Programms „Schule und Verein“ mit der Schule, an der sie nach Abschluss ihres Lehramtsstudiums 2019 heute unterrichtet.

Seit 2018 gehört Noël Backhaus zudem verschiedenen Ausschüssen des Hessischen Fußball-Verbands an. Sie besitzt C-Lizenzen im Leistungssport/Rudern und im Breitensport/Motorsport. Zum Bild gehört, dass sie als Schulsportkoordinatorin im Schulbezirk Schwalm-Eder mitarbeitet. Backhaus sei eine Frau, „von der wir noch viel erwarten können“, meinte Dagmar Schmitt-Merkl.

Preisträgerin Anita Witwam kam zwar erst mit 26 zum organisierten Sport, engagiert sich aber seit bald 40 Jahren, unter anderem als Leiterin der Skiabteilung und zweite Vorsitzende des Hauptvereins TGV Schotten.

Die Vergabe des Lu-Röder-Preises an die zwei Frauen sei mehr als gerechtfertigt, sagte LSBH-Vizepräsidentin Juliane Kuhlmann. Ihr Engagement und der Preis per se „soll anderen Frauen und Mädchen Mut machen, sich im Sport zu engagieren. Damit wollen wir als Landessportbund gleichzeitig einen Beitrag leisten für mehr Gleichstellung und somit auch für mehr Lebensqualität in Hessen.“ red/mn

» ARTIKEL UNTEN

Strahlender Mittelpunkt: Noel Backhaus mit Scheck, Blumen und den Gratulanten Uwe Steuber, Vorsitzender Sportkreis Waldeck-Frankenberg, sowie (von links) Brigitte Senftleben, Vorsitzende des Landesausschusses für Gleichstellung im Sport, Dagmar Schmitt-Merkl, Rosel Schleicher, Alexandra Feith und Sally Kulemann, die alle dem Ausschuss angehören. FOTO: LANDESSPORTBUND HESSEN

Frühes Engagement: Noël Backhaus (rechts) wirbt gemeinsam mit Svenja Schweitzer im Jahr 2009 für die Frauenfußball-WM zwei Jahre später. FOTO: BERND SCHÜNEMANN

Noël Backhaus: Ins Ehrenamt hineingeboren

Trainerin, Schiedsrichterin, Highwalkerin: Manche der Engagements von Noël Backhaus sind einem im Laufe der Jahre auf die ein oder andere Weise begegnet. Dass die gerade gekürte Lu-Röder-Preisträgerin eine C-Lizenz im Motorsport besitzt, gehörte nicht dazu.

Dabei ist die 28 Jahre alte Buchenbergerin dank dieser Qualifikation schon ganz Großen der Branche begegnet. Formel-1-Pilot Mick Schumacher zum Beispiel. Das erzählt sie nebenbei, und wie es dazu kam, ist auf dreierlei Art typisch. Mit 16 Jahren wurde sie auf einer Kartmesse angesprochen – sie war da am Stand ihrer Eltern, die ein Geschäft mit Kartreifen aufgebaut haben. Sie sei gefragt worden, ob sie nicht im Kartsport mitmachen wolle. Sie sagte ja. „Ich bin eine Person, die schlecht nein sagen kann“, erzählt sie und lacht.

Die Verbindung mit den Eltern ist der zweite Punkt. Noël Backhaus findet, sie sei ins Ehrenamt sozusagen hineingeboren worden. Mutter Jutta engagiert sich etwa als Chorleiterin, Vater Bernd ist seit 25 Jahren rühriger Vorsitzender des SV Buchenberg. „Bei uns in der Familie kennt man das nicht anders“, sagt die Tochter.

Das Dritte ist die Nachhaltigkeit: Noël Backhaus hat nicht einfach die C-Lizenz erworben, und gut ist. Sie stieg auf in dem vom ADAC Hessen-Thüringen organisierten Kartsport und betreut bis heute ganztägige Rennen als Rennsekretärin und Organisationsleiterin im sogenannten Youngster Cup, also der Serie, wo im besten Fall die Formel-1-Piloten von morgen die Erstausbildung erfahren. Am kommenden Samstag betreut sie wieder eine Veranstaltung in Schaafheim.

Dass der Landesausschuss für Gleichstellung im Sport sie auf Vorschlag des Sportkreises Waldeck-Frankenberg zur Preisträgerin gekürt hat, habe sie überrascht, sagt Noël Backhaus. „Ich finde es toll, dass ich gewählt worden bin.“ Ehrenamtliche seien ja in der Regel die Personen, die im Hintergrund arbeiteten und blieben. „Das ist auch deshalb eine schöne Anerkennung.“ mn

Lu-Röder-Preis

Mit dem Lu-Röder-Preis würdigt der Landessportbund Hessen „besondere Leistungen von Frauen für Frauen im Sport“. Er erinnert an die 1987 gestorbene Lu Röder, die von 1973 bis 1986 als erste Frau Mitglied im Präsidium des LSBH war. Sie setzte sich einerseits für das selbstbestimmte Sporttreiben von Frauen ein und ermutigte Frauen andererseits, Führungspositionen im Sport zu übernehmen. Dafür entwickelte sie Konzepte und Qualifizierungsmaßnahmen. red

SPIELFELD

Von Lust und Last

VON GERHARD MENKEL

Wäre er durch Dauerbenutzung nicht ziemlich entwertet, man würde angesichts des Engagements von Noël Backhaus den Spruch vom Apfel bemühen, der nicht weit vom Stamm fällt. Sie ist in ihrer Ehrenamtlichkeit ja durch die engagierten Eltern vorgeprägt.

Auch Umfragen bestätigen: Für junge Leute spielt das sogenannte Umfeld eine Hauptrolle bei der Entscheidung, ob sie freiwillig was tun oder nicht. Nach Zahlen des Bundesfamilienministeriums sagte bei den 18- bis 21-Jährigen eine Mehrheit von 56,3 Prozent, „dass sie von Familienmitgliedern, Freundinnen und Freunden oder Bekannten zu ihrer Tätigkeit angestoßen wurden“.

Zwar winken auch Jugendliche ab, weil sie der Dauereinsatz von Vater oder Mutter für eine Sache abtörnt. In der Mehrheit der engagierten Familien ist das Gegenteil der Fall. In der Gruppe der 14- bis 17-Jährigen engagieren sich laut Ministerium 72,3 Prozent der Jugendlichen, deren Eltern während Kindheit oder Jugend der Befragten freiwillig aktiv sind oder waren. Deutlich mehr als in der gesamten Altersgruppe (53,8 Prozent). Das Hauptmotiv: Spaß am Tun. Die wichtigste Regel, um den Nachwuchs fürs Engagement zu gewinnen, ist also einfach: Die Lust, nicht die Last am Ehrenamt vermitteln.

gerhard.menkel@wlz-online.de

BADMINTON

Oberliga Mitte

SV Unterpörlitz - SV Dortelweil III 1:7
1.BC Kassel - SG Dornheim 4:4
BV Darmstadt - BLZ Mittelhessen 6:2
Dieburg/Groß-Zimmern - Volkmarsen ... 3:5
SV Unterpörlitz - SG Dornheim 2:6
1.BC Kassel - SV Fun-Ball Dortelweil III .. 2:6
Dieburg/Groß-Zimmern - Mittelhessen ... 6:2
BV Darmstadt - TV Volkmarsen 1:7

1. TV Volkmarsen	**7**	**43:13**	**14:0**
2. SV Fun-Ball Dortelweil III	**7**	**36:20**	**12:2**
3. BV Darmstadt	**7**	**32:24**	**8:6**
4. Dieburg/Groß-Zimmern	**7**	**30:26**	**7:7**
5. SG Dornheim	**7**	**27:29**	**6:8**
6. 1.BC Kassel	**7**	**25:31**	**5:9**
7. BLZ Mittelhessen	**7**	**22:34**	**4:10**
8. SV Unterpörlitz	**7**	**9:47**	**0:14**